

## **ZDS begrüßt Dialogpapier „Bundeswasserstraßen stärken“ der SPD-Bundestagsfraktion**

Im Rahmen des Projektes „Infrastrukturkonsens im Verkehrsbereich“ hat die SPD-Bundestagsfraktion Konzepte für die künftige Infrastrukturplanung erarbeitet. Aktuell wurde das Dialogpapier „Die Bundeswasserstraßen stärken: Für ein leistungsfähiges Netz und neue Entwicklungsperspektiven“ vorgelegt.

Der ZDS hat zu dem Dialogpapier Stellung genommen und begrüßt die Absicht der SPD-Bundestagsfraktion, im Rahmen einer verkehrsträgerübergreifenden Bundesverkehrsnetzplanung ein schlüssiges Konzept für die Netzplanung der Bundeswasserstraßen zu entwickeln und für eine angemessene Finanzausstattung und Verstetigung der Mittel zu sorgen, um die bisherige Unterfinanzierung der Bundeswasserstraßen zu beenden und notwendige Erhaltungs- und Ausbaumaßnahmen zeitnah zu ermöglichen.

Wir begrüßen, dass sich die SPD-Bundestagsfraktion dabei für den Erhalt der Infrastrukturverantwortung des Bundes einsetzt und unterstützen die Auffassung, dass der Bund seine im Grundgesetz verankerte Infrastrukturverantwortung für ein angemessenes und nachhaltig genutztes überregionales Wasserstraßennetz konsequent wahrnehmen muss. Der Ausbau und die Unterhaltung der Bundeswasserstraßen in Deutschland sind auch nach unserer Überzeugung auch künftig als eine vorrangig öffentliche Aufgabe zu definieren.

Zusätzliche Nutzerentgelte auf Bundeswasserstraßen zu erheben, sollte nach unserer Auffassung nur unter der Voraussetzung ein-

heitlicher Regelungen für die Nutzung der Wasserwege in der gesamten EU einschließlich des Rheins in Erwägung gezogen werden. Eine einseitige nationale Einführung von Nutzerentgelten für die Anbindung der deutschen Seehäfen hätte gravierende Wettbewerbsnachteile zur Folge.

Die Zielsetzung der SPD-Bundestagsfraktion, einen verlässlichen Rahmen für die künftige Finanzausstattung der Bundeswasserstraßen in Deutschland zu schaffen und insbesondere die Investitionen in die Infrastruktur zu steigern, wird von uns nachdrücklich unterstützt. Dabei halten wir auch einen regelmäßigen Netzzustandsbericht als wichtige Voraussetzung für erforderlich.

Die Stellungnahme des ZDS zum Dialogpapier der SPD-Bundestagsfraktion finden Sie auf unserer Internetseite [www.zds-seehaefen](http://www.zds-seehaefen.de) unter dem Link Informationen/Positionen.

Am 14. Januar 2013 sollen die Vorschläge der SPD-Bundestagsfraktion zur Zukunft der Bundeswasserstraßen im Rahmen eines Werkstattgesprächs in Berlin diskutiert werden. An diesem Gespräch wird auch der Hauptgeschäftsführer des ZDS teilnehmen.

## **Entwicklungskonzept 2025 für KV in Deutschland**

**A**uf der 3. Netzwerkkonferenz zum Aktionsplan Güterverkehr und Logistik Ende November 2012 in Berlin ging es auch um die Verbesserung der Rahmenbedingungen für den Kombinierten Verkehr (Maßnahme 3A des Aktionsplans).

Dabei stellten Rainer Mertel von KombiConsult und Dr. Marian Gaidzik von HaCon das Entwicklungskonzept 2025 für den Kombinierten Verkehr in Deutschland vor.

Die Power Point Präsentation finden Sie unter dem Link der Netzwerkkonferenz:

<http://www.logistikkonferenzdeutschland.de/programm/>